

Gemeinden Oberkulm und Gontenschwil

## «Kleine Brücke mit grosser Wirkung» – Die neue Wynenbrücke verbindet Oberkulm und Gontenschwil



Roger Schmid, Gemeindeammann Oberkulm, und Renate Gautschy, Gemeindeammann Gontenschwil, eröffnen die Brücke.

Seit Dienstagmorgen ist die Strasse zwischen Oberkulm und Gontenschwil wieder für den Verkehr geöffnet. Am Montagabend versammelten sich Vertreter der Gemeinden Oberkulm und Gontenschwil sowie der am Bau beteiligten Firmen zur offiziellen Eröffnung des neuen Bauwerkes. Die Kosten von rund 300'000 Franken teilen sich die Gemeinden Oberkulm und Gontenschwil.

P.Te. Der Oberkulmer Gemeindeammann Roger Schmid blickte kurz auf den seit mehreren Jahren geplanten Ersatz der Wynenbrücke zurück. Bereits im Februar 2017 wurde der Firma Wilhelm und Wahlen AG der Auftrag erteilt, einen Zustandsbericht zu erstellen. Nachdem dieser gar nicht erfreulich war, wurde zusammen mit der Gemeinde Gontenschwil das weitere Vorgehen besprochen. «Von

der Gemeinde Gontenschwil haben wir spontan die Zusage erhalten, sich an den Kosten der Wynenbrücke mit 50% zu beteiligen», freute sich Roger Schmid über die grosse Solidarität aus der Nachbargemeinde. An den Gemeindeversammlungen vom November 2019 stimmte auch der Souverän beider Gemeinden dem Kredit für den Brückenersatz zu und am 13. Juli dieses Jahres konnten die Bauarbeiten beginnen, die mit der Eröffnung vom Montag ihren Abschluss fanden. Zur Erinnerung an das gemeinsame Bauprojekt der Gemeinden Oberkulm und Gontenschwil enthüllte Roger Schmid eine Gedenktafel in der Mitte der Wynenbrücke.

### Eine Brücke, die Gemeinden verbindet

Im Zeichen einer gelebten Konsenspolitik bezeichnete Renate Gautschy, Gemeindeammann von Gontenschwil, den Wynenübergang beim Salzlager als «kleine Brücke mit grosser Wirkung». «Wir konnten die Gelegenheit nutzen, zum richtigen Zeitpunkt gemeinsam etwas zu bewirken und dadurch die beiden Gemeinden näher zusammenzubringen», stellte Renate Gautschy fest und dankte allen am Bau beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit.



Roger Schmid: «Im Namen der Gemeinde Oberkulm bedanke ich mich bei allen Beteiligten».



Renate Gautschy zum Brückenersatzbau: «Es war der Moment, in dem alles gepasst hat».



Brückeneröffnung, v.l.n.r.: Karin und Serge Faes (Gebr. Faes AG), Alain Brühlmann (Brühlmann Metall-Stahlbau AG), Christoph Schaerer (Ingenieurbüro Wilhelm und Wahlen AG), Renate Gautschy (Gontenschwil) und Marco Holliger (Gemeinderat Oberkulm).

### Brückenbau durch regionale Firmen

Erstellt wurde die neue Wynenbrücke durch die Gebr. Faes AG aus Oberkulm, während die Brühlmann Metall-Stahlbau AG aus Unterkulm das Geländer lieferte. Ebenfalls im Einsatz stand bei den Arbeiten das Bauamt Oberkulm. Besonderes Augenmerk wurde dem Gewässer- und Grundwasserschutz zuteil. Das entsprechende Konzept wurde von der Jäckli Geologen AG erarbeitet und von allen Beteiligten konsequent umgesetzt. Serge Faes: «Durch die schlechte Substanz konnten wir die alte Brücke nicht wie geplant herausheben und Rückbauen sondern mussten das fließende Gewässer schützen, den Kieskoffer an Ort und Stelle absaugen und schliesslich die alte Metallkonstruktion entfernen».

### Seit Dienstag befahrbar

Am Dienstagmorgen wurden schliesslich die Strassensperren aufgehoben und die Brücke wurde für den Verkehr freigegeben. Nach wie vor besteht auf der Verbindungsstrasse zwischen Oberkulm und Gontenschwil die Gewichtsbeschränkung von 16 Tonnen.



Erinnerungstafel in der Brückenmitte.



Am Dienstagmorgen wurden die letzten Absperungen entfernt.